

Teilheft

Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 12

Äußeres



Teilheft

Bundesvoranschlag

2017

Untergliederung 12:

Äußeres

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 12	12
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	13
I.B Gesamtüberblick Personal	14
I.C Detailbudgets.....	15
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	15
12.01.01 Zentralstelle	16
12.01.02 Vertretungsbehörden.....	24
12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	
Aufteilung auf Detailbudgets	33
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	34
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	37
12.02.03 Integration	41
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	46
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	48
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	50
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	51
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	52
II.C Übersicht über die EU-Gebarung.....	53
II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	54

Allgemeine Hinweise

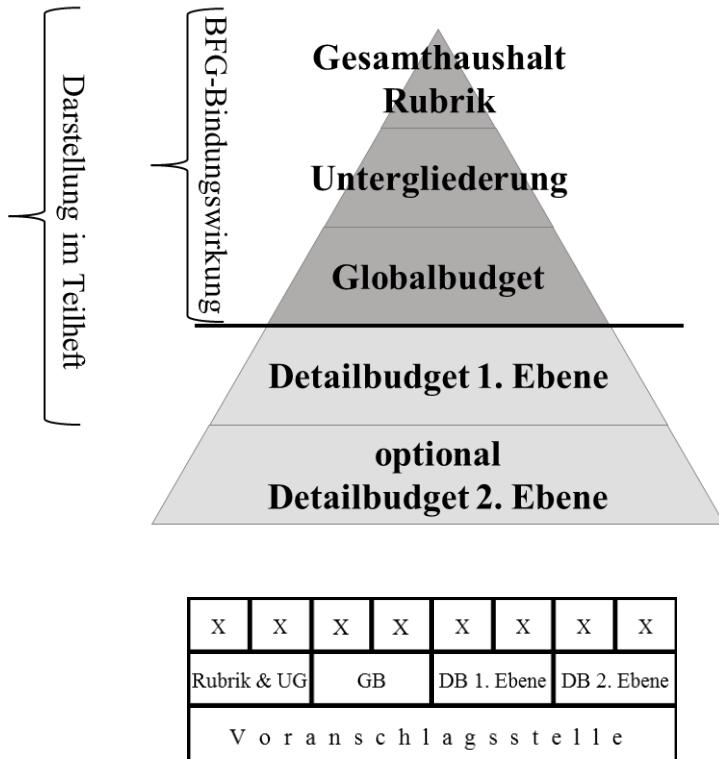
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

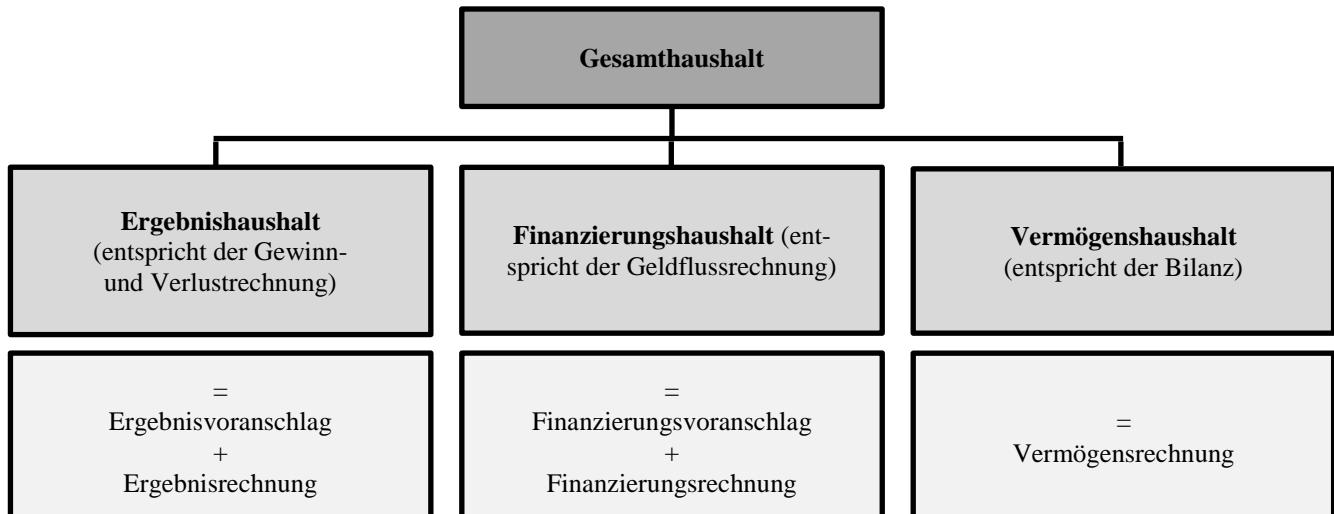
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 12 Äußeres

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	Leiter/in der Abteilung VI.3
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
12.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Abteilung VI.3
12.01.02	Vertretungsbehörden	Leiter/in der Abteilung VI.3
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
12.02	Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	Leiter/in der Abteilung VI.3
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
12.02.01	Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	Leiter/in der Abteilung VI.3
12.02.02	Beiträge an Internationale Organisationen	Leiter/in der Abteilung VI.3
12.02.03	Integration	Leiter/in der Abteilung VI.3

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Untergliederung 12 Äußeres

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir vertreten die österreichischen Interessen in der EU und in der Welt, fördern Österreich als Amtssitz und Konferenzort und vermitteln ein zeitgemäßes Österreichbild im Ausland. Wir unterstützen ÖsterreicherInnen, die im Ausland in Notsituationen geraten, leisten unseren Beitrag zur Bekämpfung von Armut und zur Festigung von Frieden und Sicherheit und fördern Integration als maßgeblichen Beitrag zu Freiheit, Wohlstand und sozialem Frieden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen		4,772	5,772	7,253
Auszahlungen fix	529,994	551,914	427,993	441,580
Summe Auszahlungen	529,994	551,914	427,993	441,580
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-547,142	-422,221	-434,327

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	5,501	5,890	8,121
Aufwendungen	557,558	439,702	466,583
Nettoergebnis	-552,057	-433,812	-458,462

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Optimierung der Hilfestellung für in Not geratene ÖsterreicherInnen im Ausland sowie der Betreuung der ständig im Ausland lebenden ÖsterreicherInnen

Warum dieses Wirkungsziel?

Das Motto „Weltweit für Sie da“ entspricht dem Selbstverständnis über zu erbringende Leistungen und den steigenden Erwartungen der BürgerInnen. Der Schutz österreichischer StaatsbürgerInnen sowie ihres Vermögens im Ausland und die Vermittlung von Rechts- und Amtshilfe sind dabei vorrangig. Vor dem Hintergrund, dass ÖsterreicherInnen in der globalisierten Welt immer mobiler werden, steigt die konsularische Arbeit und die Notwendigkeit der konsularischen Präsenz ständig. Die ÖsterreicherInnen unternehmen im Jahr ca. 10 Millionen Auslandsreisen; über 450.000 österreichische StaatsbürgerInnen halten sich für einen längeren Zeitraum im Ausland auf. Krisen- und Katastrophenszenarien betreffen immer mehr ÖsterreicherInnen im Ausland. Aufgrund des geltenden Völkerrechts und der bestehenden EU-Verträge liegt die Wahrnehmung konsularischer Tätigkeiten weiterhin vorrangig in der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbesserung der für die AuslandsösterreicherInnen sowie die österreichischen Reisenden relevanten Informationen (Inhalt ebenso wie Kommunikationsfluss), u.a. durch Nutzung neuer Medien und Technologien;
- Betreuung von österreichischen StaatsbürgerInnen, die in ausländischen Haftanstalten inhaftiert sind (Erhöhung der Anzahl von Haftbesuchen, Errichtung von Haftdepots, Weiterleiten von Haftpaketen);
- Optimierung des konsularischen Krisen- und Katastrophenmanagements; dies betrifft z.B. die Zusammenarbeit mit EU-Partnern, die Ausweitung des Schulungsangebotes im konsularischen Bereich oder die Optimierung der Krisenvorsorgepläne.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.1.1	Anzahl der Zugriffe (page views) betreffend die für AuslandsösterreicherInnen (AÖ) sowie österreichische Reisende relevanten Webinhalte
Berechnungs-methode	Anzahl der Zugriffe (page views) betreffend die für AuslandsösterreicherInnen (AÖ) sowie österreichische Reisende relevanten Webinhalte (Reiseinformation, Auslandsösterreicher, Notfälle im Ausland, Pass und Visum, Reisewarnungen) Anmerkungen: Die Kennzahl „Anzahl der Zugriffe“ wurde im Jahr 2014 weiterentwickelt und um die Webabschnitte Auslandsösterreicher, Notfälle im Ausland, Pass und Visum, Reisewarnungen, ergänzt. Die Kennzahl erfasst die Anzahl der Zugriffe (page views) auf die für AuslandsösterreicherInnen (AÖ) sowie österreichische Reisende relevanten Webinhalte (Reiseinformation, Auslandsösterreicher, Notfälle im Ausland, Pass und Visum, Reisewarnungen). Die gewählte Kennzahl ist objektiv, jederzeit und im Sinne einer effizienten Verwaltung, ohne erheblichen Aufwand messbar. Die Messung und Analyse der Webzugriffe erfolgt durch Google Analytics. Der Anstieg der Zugriffe reflektiert zudem auf anschauliche Weise die hohe Nachfrage nach den konsularischen Dienstleistungen des BMEIA und seiner Vertretungsbehörden.

Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	2.482.655	3.141.218	4.309.404	3.800.000	4.300.000	4.300.000
	Anmerkung: Die stark steigenden Zahlen ergeben sich durch die Einrichtung des Re-Launchs der Homepage, verstärkte Reisetätigkeit der BürgerInnen und die hohe Qualität der Informationen					

Kennzahl 12.1.2	Anzahl der von der Bürgerservice-Hotline betreuten Anfragen					
Berechnungs-methode	Anzahl der von der Hotline des Bürgerservice betreuten Anfragen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	12.896	13.061	15.841	15.500	13.000	13.000
	Anmerkung: Der Istzustand 2015 mit rund 15.800 Anrufen liegt statistisch auf Grund mehrerer außergewöhnlicher konsularischer Krisensituationen (Nordafrika, Naher Osten) über der Norm. Die Zielvorgabe orientiert sich daher weiterhin an der Anzahl der Anrufe aus dem Jahr 2014.					

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Sicherstellung der außen-, sicherheits-, europa- und wirtschaftspolitischen Interessen Österreichs in Europa und in der Welt. Weiterer Ausbau des Standortes Österreich als Amtssitz und Konferenzort sowie der Beziehungen zu den Internationalen Organisationen. Umfassende Stärkung der Rechte von Frauen und Kindern.

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich versteht sich als aktives Mitglied der internationalen Gemeinschaft, das im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Weiterentwicklung von Frieden, Sicherheit, sowie der Wahrung von Menschenrechten und Rechtssicherheit in Europa und in der Welt beiträgt. Die aktive Mitwirkung im multilateralen Kontext ist dabei wesentlicher Bestandteil. Österreich bekennt sich zum europäischen Einigungswerk, zur Mitgliedschaft in der EU und zu einer aktiven Rolle Österreichs bei der Weiterentwicklung des europäischen Integrationsprozesses. Die Mitgliedschaft Österreichs in der EU hat sich als wertvoller und positiver Faktor für die erfolgreiche Entwicklung Österreichs bewährt. Dies soll Fortbestand haben, weshalb es gilt, Österreichs Position in der EU weiter zu stärken und die Möglichkeiten und Chancen, die die EU bietet, optimal zu nutzen. Darüber hinaus soll dazu beigetragen werden, die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Österreich abzusichern. Der Einsatz für Menschenrechte, die Stärkung der Rechte von Frauen und Kindern und die gezielte Förderung von Frauen in Friedensprozessen stellt eine langjährige Priorität der österreichischen Außenpolitik dar und ist im aktuellen Regierungsprogramm festgelegt. Der Amtssitz Österreich soll zur weiteren Festigung der internationalen Rolle Österreichs und auch im Interesse der lokalen Wirtschaft gestärkt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Pflege und Weiterentwicklung der bilateralen und multilateralen Beziehungen Österreichs, inkl. der Vertragsbeziehungen sowie Umsetzung europa-, außen-, wirtschafts- und sicherheitspolitischer Interessen, wie etwa durch die Durchführung regelmäßiger Treffen auf politischer und Beamtenebene;
- Aktive Teilnahme an der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU und an der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Betreuung außenpolitischer Aspekte der Beteiligung an friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen und im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden;
- Koordinierung und Vertretung der Interessen Österreichs auf allen Ebenen des diesbezüglichen europäischen Entscheidungs- und Rechtssetzungsprozesses, insbesondere in den relevanten Formationen des Rates der EU sowie Fortsetzung und Ausbau der Informationsarbeit und des Dialogs mit den österreichischen BürgerInnen zur EU;
- Förderung von Institutionen und Projekten zur Umsetzung europa-, außen-, wirtschafts- und sicherheitspolitischer Interessen;
- Aktive Vertretung der Gastlandinteressen hinsichtlich Zurverfügungstellung von Konferenzräumlichkeiten, Instandhaltung des Vienna International Center sowie diverser Forderungen und Erwartungen seitens der int. Organisationen an das Gastland;
- Organisation und Unterstützung von Konferenzen zur Weiterentwicklung außenpolitischer Prioritäten mit Schwerpunkt Abrüstung und nukleare Sicherheit, Energie, Schutz der Menschenrechte und dem interreligiösen Dialog.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.2.1	Anzahl der unter inhaltlicher Federführung des BMEIA vorbereiteten Staatsbesuche und Arbeitstreffen oberster Staatsorgane					
Berechnungs-methode	Anzahl der jährlichen unter inhaltlicher Federführung des BMEIA vorbereiteten Staatsbesuche, Arbeits-treffen etc. des Herrn Bundespräsidenten, des Herrn Bundeskanzlers, des Herrn Vizekanzlers und des Herrn Bundesministers für Europa, Integration und Äußeres, sowie anderer Regierungsglieder im Inland wie im Ausland					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	290	271	294	291	311	288
	Anmerkung: Teilweise abhängig von den Staatsbesuchen und Arbeitstreffen des Herrn Bundespräsiden-ten und anderer Fachressorts. Im Rahmen des OSZE-Vorsitzes im 2017 ist mit einer erhöhten Entwick-lung zu rechnen.					

Kennzahl 12.2.2	Anzahl der Initiativen zur Umsetzung des Wirkungszieles im Rahmen von europäischen und internatio-nalen Foren, wie z.B. EU-Ministerräte sowie sonstige multilaterale Treffen auf MinisterInnenebene im Zuständigkeitsbereich des BMEIA					
Berechnungs-methode	Ermittlung der Gesamtzahl aller Initiativen im Rahmen von europäischen und internationalen Foren					
Datenquelle	Statistik des BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	225	287	284	250	271	259
	Gesamt / Frauen / Kinder. Die Gesamtzahl der Initiativen im Jahr 2015 lautet auf 40.					

Kennzahl 12.2.3	Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kin-dern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat					
Berechnungs-methode	Ermittlung der Gesamtzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte					
Datenquelle	Statistik des BMEIA, Nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der VN-SR-Resolution 1325					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	31 (Gesamt) 8 (Frauen) 5 (Kinder)	41 (Gesamt) 10 (Frauen) 9 (Kinder)	40 (Gesamt) 11 (Frauen) 7 (Kinder)	35 (Gesamt) 5 (Frauen) 5 (Kinder)	35 (Gesamt) 5 (Frauen) 5 (Kinder)	35 (Gesamt) 5 (Frauen) 5 (Kinder)
	Gesamt / Frauen / Kinder. Die Gesamtzahl der Initiativen im Jahr 2015 lautet auf 40.					

Kennzahl 12.2.4	Anzahl von Maßnahmen zur Förderung österreichischer Wirtschaftsinteressen gegenüber Drittländern (z.B. Vorsprache bei Behörden, Beratung von Firmen) innerhalb und außerhalb der EU					
Berechnungs-methode	Ermittlung der Gesamtzahl					
Datenquelle	Statistik des BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	1.879	1.838	2.542	1.100	2.600	2.700
	Die stärkere Unterstützung der Wirtschaft als Priorität brachte letztlich mit der Bündelung der Unter-stützungsmaßnahmen für die Betriebe in der Abteilung Unternehmensservice ein konkretes strukturel-les Ergebnis. Dieser Fokus auf konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der österreichischen Wirtschaft im Ausland findet nun auch in den wachsenden Interventionen zugunsten der Wirtschaft seinen sichtba-ren Niederschlag, da im Bereich des Unternehmensservices vermehrt Anfragen und somit auch Initiati-ven gegenüber Drittländern erfolgen.					

Kennzahl 12.2.5	Anzahl der Konferenztage der in Österreich ansässigen Internationalen Organisationen					
Berechnungs-methode	Auswertung der Gesamtheit der Konferenztage der in Österreich ansässigen Internationalen Organisationen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	7.762	8.075	8.133	7.500	7.700	7.800
	Die Iran-Gespräche auf Expertenebene im Jahre 2014 und 2015 führten zu einem Anstieg der Konferenztage bei der IAEA.					

Wirkungsziel 3:

Erwirken von Integrationsmaßnahmen für ein gesellschaftlich vielfältiges Zusammenleben von sich rechtmäßig in Österreich aufhaltenden MigrantInnen mit der Aufnahmegergesellschaft, wobei besonders eine eigenverantwortliche und auch aktive Teilnahme am öffentlichen Leben gefördert und gefordert wird, sowie eine auf Sachlichkeit orientierte Verstärkung des Integrationsverständnisses gegenüber der Öffentlichkeit zu berücksichtigen ist.

Warum dieses Wirkungsziel?

Ö ist mit jährlich steigenden Einwohnerzuwachs konfrontiert: Am 1. Jänner 2016 lebten insg. 8.700.471 Menschen in Ö., um 115.545 Personen (1,35%) mehr als am 1.1. 2015. Grund dafür stellt die Zuwanderung aus dem Ausland dar (ca. 98%): Wanderungssaldo von DSA lag 2015 bei +77.005 Personen, davon +66.156 aus außereuropäischen Staaten. Die größten Wanderungssalden lagen bei int. Schutz ansuchenden Staatsangehörigen aus Syrien (+21.903 Personen), Afghanistan (+18.609 Personen) und dem Irak (+10.002 Personen). Die Integration ist als Zukunftsgestaltung Österreichs zu begreifen - s. Nationaler Aktionsplan für Integration von 2010, das Arbeitsprogramm der Bundesregierung von 2013 und den von der Bundesregierung am 26. Jänner 2016 angenommenen „50 Punkte Plan zur Integration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten in Österreich“. Das bedeutet für die Integrationspolitik verstärkt jene Maßnahmen zu setzen, die das Ankommen der Asylberechtigten in der österreichischen Gesellschaft erleichtern. Damit wird auf die geänderten Herausforderungen reagiert, stellt die Integration im Allgemeinen und die von Flüchtlingen im Besonderen eine bedeutsame Herausforderung dar: Ziel der Integration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten ist die rasche Selbsterhaltungsfähigkeit. In der Umsetzung muss, gemeinsam mit allen staatlichen Institutionen und den relevanten Bereichen der Zivilgesellschaft, eine nachhaltige Sicherung des gesellschaftlichen Zusammenhalts aufrecht erhalten werden, um den sozialen Frieden zu erhalten, den Gesellschaftswandel sozialverträglich zu gestalten und die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Förderung der sprachlichen (Deutsch als Fundament), der beruflichen und der gesellschaftlichen Integration (Werte und Engagement für Österreich)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.3.1	Entwicklung des Integrationsklimas					
Berechnungs-methode	Auswertung der 9 verschiedenen subjektiven Einschätzungen des Indikators 25 des Integrationsberichts					
Datenquelle	GfK Austria, Indikator 25 in „migration & integration – zahlen.daten.indikatoren“ des Integrationsberichts					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	8	8	8	5	5	5
	Erläuterungen: Dieser Indikator wird seit 2010 aus insgesamt neun subjektiven Fragebeantwortungen ermittelt. Wird die Mehrzahl der 9 Sichtweisen als positiv (5) beurteilt, so gilt der Zielwert als erreicht.					

Wirkungsziel 4:

Gleichstellungsziel

Nachhaltige Verringerung der Armut, Festigung von Frieden und menschlicher Sicherheit, sowie Erhaltung der Umwelt in den Partnerländern im Rahmen der bilateralen und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie den Bedürfnissen von Kindern und Menschen mit Behinderung wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich engagiert sich in Abstimmung mit der internationalen Gemeinschaft solidarisch in der Bekämpfung der Armut, für Frieden und Demokratie und für den Erhalt der Umwelt und der natürlichen Ressourcen. Österreich leistet mit seiner vorhandenen Expertise und langjährigen Erfahrung einen effektiven Beitrag zum Erreichen der neuen nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen. Insbesondere wird dabei die gleichberechtigte Teilhabe und Mitsprache von Frauen und Männern am Entwicklungsprozess gefördert. Dies ist für die Armutsbekämpfung in den Partnerländern wesentlich und trägt auch zu geschlechtersensiblen Lösungen bei der Anpassung an und beim Umgang mit dem Klimawandel bei. Dabei können Synergien mit den Zielen und Bemühungen anderer Stakeholder (z.B. Finanzministerium, Parlament; Nichtregierungsorganisationen; Privatwirtschaft) hergestellt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Durchführung und Förderung von Projekten und Programmen der Armutsminderung in den Schwerpunktländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA);
- Ausbau von Gender Expertise bei Führungskräften und MitarbeiterInnen im Programmberreich sowie in den Kooperationsbüros der österr. Entwicklungszusammenarbeit und systematische Verankerung der Dimension Gleichstellung in strategischen Dokumenten und Projekten und Programmen der OEZA;
- Förderung von Projekten für Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderungen durch die OEZA;
- Einbeziehung der Partnerländer der OEZA in die Erstellung von Landesstrategien, um ihre Mitverantwortung für die Umsetzung dieser Strategien sicherzustellen.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.4.1	Anteil der Vorhaben, die Zugang zu Wasser, Land, sowie Basisdienstleistungen (Gesundheits- und Rechtsdienste, Bildung) ermöglichen, Einkommen schaffen und Armut verringern.					
Berechnungsmethode	Prozentanteil des Finanzvolumens der Vorhaben mit dieser spezifischen Zielsetzung am (Auslands-) Projektgesamtvolumen					
Datenquelle	ADA-Statistik					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	64	69	65,28	60	60	60
	Die Vorhaben, welche Zugang zu Wasser, Land, sowie Basisdienstleistungen (Gesundheits- und Rechtsdienste, Bildung) ermöglichen, Einkommen schaffen und Armut verringern werden in Relation zu allen Vorhaben gesetzt.					

Kennzahl 12.4.2	Anteil der Programme/Projekte der OEZA zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern					
Berechnungsmethode	Anteil des Finanzvolumens der OEZA/ADA Projekte mit OECD Gender Equality Policy Marker 1 oder 2 am thematisch zuordenbaren (Auslands-) Projektgesamtvolumen					
Datenquelle	ADA-Statistik - Jahresmeldung an den Entwicklungshilfeausschuss der OECD					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	61	65,67	66,13	75	75	75
	Projekte/ Programme mit OECD Gender Marker 1 (Gender als wichtiger Aspekt im Projekt integriert) oder Gender Marker 2 (Gender-spezifisches Projekt). Nach bereits geplanten Trainings und mit Umsetzung der Gender-Strategie ist ein Ansteigen der Ist-Werte zu erwarten.					

Kennzahl 12.4.3	Die für die Finanzierung von neuen und laufenden Projekten im jeweiligen Jahr budgetierten operativen Mittel sind in Übereinstimmung mit den für die OEZA gültigen Qualitätskriterien zum Jahresende umgesetzt					
Berechnungsmethode	Grad der Ausschöpfung des verfügbaren Budgets					
Datenquelle	Jahresabschluss und Jahresbericht der ADA					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	89	90	79	90	90	90

	Erläuterungen: Die geringere Ausschöpfung des Budgets ist auf Verzögerungen bei Projektimplementierungen, Berichtslegungen der Vertragspartner und Prüfung von Abrechnungen zurückzuführen. Darüber hinaus werden eingehende Gelder in der Gewinn- und Verlustrechnung im Jahr des Eingangs erfasst werden, unabhängig davon, ob sie für dieses Jahr oder für Folgejahre bestimmt sind.
--	---

Kennzahl 12.4.4	Prozentsatz der Vorhaben, die durch aktive Teilnahme an Entwicklungsprozessen, Demokratisierung, gute Regierungsführung und Achtung der Menschenrechte zu Friede und Sicherheit beitragen					
Berechnungsmethode	Anteil des Finanzvolumens der OEZA/ADA Projekte entsprechend OECD Participatory Development/Good Governance (PD/GG) am thematisch zuordenbaren (Auslands-)Projektgesamtvolume.					
Datenquelle	ADA-Statistik (Auszahlungen von OEZA/ADA Projekten)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	36,38	20,54	38,8	45	45	45
	Projekte/Programme mit OECD PD/GG Marker 1 (Demokratieförderung als signifikantes zusätzliches Projektziel spezifischer Aspekt im Projekt integriert) oder Marker 2 (Demokratieförderung als spezifisches Projekt)					

Kennzahl 12.4.5	Anteil der Programme/Projekte der OEZA, die zum Erhalt der Umwelt und der natürlichen Ressourcen beitragen					
Berechnungsmethode	Anteil des Finanzvolumens der OEZA/ADA Projekte mit OECD Environment Policy Marker 1 oder 2 am thematisch zuordenbaren (Auslands-)Projektgesamtvolume.					
Datenquelle	ADA-Statistik - Jahresmeldung an den Entwicklungshilfeausschuss der OECD					
Messgrößenangabe	% Anteil					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	25,62	23,44	36,64		35	35

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Prägung eines innovativ-kreativen Österreichbildes im Rahmen der Auslandskulturpolitik. Dem europäischen Grundsatz „Einheit in der Vielfalt“ sowie dem interkulturellen und interreligiösen Dialog wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Es ist vor allem die Kultur, die das Bild Österreichs in der Welt prägt. Dies eröffnet die Chance, auch „Kulturdiplomatie“, d.h. die kulturellen Außenbeziehungen als „soft power“ und wesentliche Säule der Außenpolitik einzusetzen. Der Fokus der Auslandskulturarbeit liegt auf der Vermittlung der zeitgemäßen Aspekte des kulturellen und wissenschaftlichen Schaffens. Damit soll erreicht werden, dass Österreich auf Basis seiner reichen Kulturgeschichte international auch als zukunftsweisendes und – gestaltendes Land wahrgenommen wird. Die mit Tradition und Innovation verbundenen Wertigkeiten und Leistungen sind in Österreich identitätsstiftend und geeignet für den Export. Österreich hat ein vitales Interesse an einer gedeihlichen Weiterentwicklung der europäischen Integration im Inneren und einer friedensstiftenden EU-Außenpolitik nach außen, daher auch die Mitwirkung der österreichischen Auslandskultur an partnerschaftlichen EU-Kulturprojekten, die das europäische Bewusstsein und die Vermittlung europäischer Werte stärken sollen. Im Hinblick auf die Wahrung von Frieden und Sicherheit leistet die österreichische Auslandskultur mit Initiativen zu Themen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs Beiträge zur Erweiterung des Wissens über andere Kulturen und zum Abbau von Stereotypen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Pflege und Weiterentwicklung effizienter Netzwerke der österreichischen Auslandskulturinstitutionen;
- Durchführung und Unterstützung kultureller und wissenschaftlicher Projekte weltweit und in Österreich mittels der Kulturpolitischen Sektion des BMEIA, der Kulturforen, der Botschaften und Konsulate, der Österreich-Bibliotheken und der Österreich-Institute;
- Darstellung der Schwerpunktthemen: Österreich als innovativ-kreatives Land, Betonung des europäischen Grundsatzes „Einheit in der Vielfalt“ und mit Beiträgen zum interkulturellen und interreligiösen Dialog;
- Setzung der geographischen Schwerpunkte: Westbalkan und Nachbarländer. Sektorielle Schwerpunkte: Film und Neue Medien, Architektur, Tanz, Frauen in Kunst und Wissenschaft, Österreich als Dialog-Standort

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.5.1	Anzahl der Veranstaltungen der österreichischen Auslandskulturinstitutionen (Kulturpolitische Sektion des BMEIA, Kulturforen, Botschaften, Konsulate, Österreich-Bibliotheken, Österreich-Institute), die unterstützt oder organisiert werden.					
Berechnungs-methode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	5.473	6.076	6.489	5.000	5.000	5.000
	Die Zielzustände 2016 und 2017 ergeben sich aus den Durchschnittswerten der Vorjahre unter Berücksichtigung der gekürzten budgetären Ressourcen in den Folgejahren					

Kennzahl 12.5.2	Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden					
Berechnungs-methode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	8.770 (Ge-samt) 3.590 (weiblich) 5.180 (männ-lich)	8.629 (Ge-samt) 3.557 (weiblich) 5.072 (männ-lich)	8.586 (Ge-samt) 3.450 (weiblich) 5.136 (männ-lich)	7.500 (Ge-samt) 3.225 (weiblich) 4.275 (männ-lich)	7.500 (Ge-samt) 3.500 (weiblich) 4.000 (männ-lich)	7.500 (Ge-samt) 3.500 (weiblich) 4.000 (männ-lich)
	Weiteres kontinuierliches Bemühen um die Erhöhung des Frauenanteils. Die Eingaben beziehen sich auf gesamt/weiblich/männlich.					

Kennzahl 12.5.3	Anzahl der Orte, an denen Veranstaltungen durchgeführt werden					
Berechnungs-methode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	2.258	2.725	2.579	2.200	2.200	2.200
	Die Kennzahl spiegelt die weltumspannende Reichweite der österreichischen Auslandskultur wider.					

Kennzahl 12.5.4	Anzahl der Kooperationspartner für kulturelle und wissenschaftliche Projekte im Ausland					
Berechnungs-methode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	4.332	4.644	4.750	3.800	3.800	3.800

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 12
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,421	5,730	8,079
Finanzerträge	0,080	0,160	0,042
Erträge	5,501	5,890	8,121
Personalaufwand	132,491	130,851	124,753
Transferaufwand	315,846	204,598	231,892
Betrieblicher Sachaufwand	109,221	104,253	109,938
Aufwendungen	557,558	439,702	466,583
Nettoergebnis	-552,057	-433,812	-458,462

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	4,655	5,586	7,091
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,061	0,101	0,129
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,056	0,085	0,034
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	4,772	5,772	7,253
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	231,827	219,108	221,565
Auszahlungen aus Transfers	315,846	204,598	215,688
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,175	4,221	4,307
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,066	0,066	0,019
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	551,914	427,993	441,580
Nettogeldfluss	-547,142	-422,221	-434,327

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 12 Äußeres
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 12 Äußeres	GB 12.01 Außenpol. Planung	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,421	3,135	2,286
Finanzerträge	0,080	0,080	
Erträge	5,501	3,215	2,286
Personalaufwand	132,491	132,491	
Transferaufwand	315,846	7,157	308,689
Betrieblicher Sachaufwand	109,221	109,221	
Aufwendungen	557,558	248,869	308,689
Nettoergebnis	-552,057	-245,654	-306,403
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 12 Äußeres	GB 12.01 Außenpol. Planung	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	4,655	2,369	2,286
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,061	0,061	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,056	0,056	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	4,772	2,486	2,286
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	231,827	231,827	
Auszahlungen aus Transfers	315,846	7,157	308,689
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,175	4,175	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,066	0,066	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	551,914	243,225	308,689
Nettогeldfluss	-547,142	-240,739	-306,403

**I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 12 Äußeres**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	1.304.000	484.089,000	1.317.000	485.986,000	1.117,625	421.220,575	1.114,175
ADV	23.000	9.558,000	23.000	9.558,000	20.000	8.560,000	18.000	7.800,000
Summe	1.327.000	493.647,000	1.340.000	495.544,000	1.137,625	429.780,575	1.132,175	426.287,025

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

I.C Detailbudgets
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 12.01 Außenpol. Planung	DB 12.01.01 Zentralstelle	DB 12.01.02 Vertre- tungsbehör- den
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Finanzerträge	3,135 0,080	0,934	2,201 0,080
Erträge	3,215	0,934	2,281
Personalaufwand Transferaufwand Betrieblicher Sachaufwand	132,491 7,157 109,221	44,933 5,467 30,051	87,558 1,690 79,170
Aufwendungen	248,869	80,451	168,418
Nettoergebnis	-245,654	-79,517	-166,137
 Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	 GB 12.01 Außenpol. Planung	 DB 12.01.01 Zentralstelle	 DB 12.01.02 Vertre- tungsbehör- den
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	2,369 0,061 0,056	0,596 0,004 0,036	1,773 0,057 0,020
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,486	0,636	1,850
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit Auszahlungen aus Transfers Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	231,827 7,157 4,175 0,066	74,515 5,467 0,305 0,047	157,312 1,690 3,870 0,019
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	243,225	80,334	162,891
Nettogeldfluss	-240,739	-79,698	-161,041

I.C Detailbudgets
12.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen

Globalbudget 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination

Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Verstärkte Präsenz bei den BürgerInnen

Ziel 2

Förderung von Interesse und Verständnis der österreichischen BürgerInnen für die EU

Ziel 3

Stärkung der Rolle der Frauen in der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik und Unterstützung von Mädchen und Frauen in Konflikt- und Postkonfliktregionen

Ziel 4

Fortführung des österreichischen Engagements in den Bereichen Abrüstung und Nichtverbreitung von Kernwaffen, im Besonderen zur Förderung des Ziels einer „Kernwaffenfreien Welt“

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Optimierter Einsatz der Webseiten des BMEIA und der Vertretungsbehörden und verstärkte Nutzung von Social Media insbesondere im konsularischen Bereich	Verbesserung, Wartung und Be- werbung der Social Media Tools des BMEIA (Facebook- Auftritt, Twitter Account, Auslandsservice App und Reiseregistrierungsservice)	Technische Umsetzung des Relaunchs des BMEIA-Webportals abgeschlossen.
2	Fortsetzung und Ausbau der Informationsarbeit zur EU und des Dialogs mit den österreichischen BürgerInnen zu EU-relevanten Fragen mittels direkter und virtueller Kontakte	Anzahl der Informationsveranstaltungen und Kommunikationsinitiativen zu EU-Fragen Zielzustand 2017: 330	Ist-Zustand 2015: 368
3	Umsetzung der Resolution des VN-Sicherheitsrates 1325 „Frauen, Frieden und Sicherheit“ und laufende Überprüfung in den humanitären, diplomatischen, friedenserhaltenden und Entwicklungspolitischen Aktivitäten Österreichs	Berichtslegung an den Ministerrat und Weiterleitung des Umsetzungsberichts zum Nationalen Aktionsplan zur Resolution 1325 an das Parlament sowie Veröffentlichung auf der BMEIA-Website erfolgt im Jahr 2017	Istzustand 2015: Der Umsetzungsbericht für das Jahr 2015 (Berichtszeitraum 1.11.2014 bis 31.12.2015) wurde finalisiert und soll voraussichtlich im Juli 2016 vom Ministerrat beschlossen werden. In weiterer Folge kann die Veröffentlichung auf der Webseite und die Weiterleitung an das Parlament erfolgen.

4	<p>Verfolgung österreichischer und Unterstützung konkreter Initiativen im VN-Rahmen (z.B. Wiederbelebung der Genfer Abrüstungskonferenz, Initiativen im Überprüfungszyklus des Atomwaffensperrvertrags usw.), Organisation von Konferenzen und Seminaren, sowie Kooperation mit akademischen und Nichtregierungsorganisationen in den Bereichen Abrüstung und Nichtverbreitung</p>	<p>Die Initiativen im Abrüstungsbe- reich sind auf Nachhaltigkeit angelegt. Daher wird als Zielzu- stand für 2017 entsprechend dem Zielzustand 2016 die Durchfüh- rung von 16 Initiativen veran- schlagt.</p>	<p>Istzustand 2015: 12 Initiativen wurden durchgeführt.</p>
---	--	---	---

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Errichtung als selbständiges Bundesministerium (BGBI. Nr. 172/1959)

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Ein- und Auszahlungen für Personal und den Betrieb der Zentralstelle im Inland sind hier budgetiert. Dieses Detailbudgets berücksichtigt die Mietzinszahlungen in Österreich und sonstige im Zusammenhang mit der Verwaltung von Liegenschaften stehende Zahlungen sowie laufende Investitionen, etwa für die Erneuerung der IT-Infrastruktur und Amtsausstattung. Weiters werden hier Auszahlungen für internationale Konferenzen, im Jahr 2017 insbesondere für den Vorsitz Österreichs in der OSZE und Beiträge zur Unterbringung von internationalen Organisationen zur Stärkung des Amtssitzes Österreichs budgetiert, ebenso wie Beträge als Hilfestellung bei der Ansiedlung und Unterbringung von Vertretungsbehörden aus Entwicklungsländern. Auch die finanzielle Unterstützung der Diplomatischen Akademie ist hier veranschlagt. In diesem Detailbudget sind auch Auszahlungen für Presse- und Informationstätigkeiten vorgesehen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Vorsorgen für den Vorsitz Österreichs 2017 in der OSZE und für erhöhten Aufwand für den Integrationsbereich.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	502.000	347.000	505.354,84
Erträge aus Mieten	16	25.000	18.000	22.051,74
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	1.000	1.000	
Erträge aus Leistungen	16	4.000	4.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	472.000	324.000	483.303,10
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	61.000	36.000	55.681,24
Erträge aus Transfers				
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	21.000	20.000	15.127,42
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern		18.000	17.000	15.127,42
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	1.000	1.000	
Transfers von Drittländern	16	17.000	16.000	15.127,42
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	43.740,15
Sonstige Erträge	16	349.000	58.000	359.957,60
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000	1.000	-22.714,27
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	85,55
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	23.000	1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	315.000		378.674,39
Übrige sonstige Erträge	16	9.000	54.000	3.911,93
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		934.000	462.000	979.861,25
		596.000	460.000	623.901,13
Erträge hievon finanziierungswirksam		934.000	462.000	979.861,25
		596.000	460.000	623.901,13
Personalaufwand				
Bezüge	16	33.660.000	31.869.000	29.853.620,04
Mehrdienstleistungen	16	1.250.000	1.250.000	1.199.490,71
Sonstige Nebengebühren	16	1.534.000	1.413.000	1.154.139,17
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	7.638.000	7.379.000	7.056.901,36
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	529.000	2.080.000	1.021.455,75
Freiwilliger Sozialaufwand	16	259.000	260.000	303.447,25
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	63.000	63.000	58.360,91
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		44.933.000	44.314.000	40.647.415,19
		44.404.000	42.264.000	39.625.959,44
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1.997.000	1.997.000	2.055.190,36

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transfers an Sozialversicherungsträger	16	2.000	2.000	190,36
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1,995.000	1,995.000	2,055.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3,240.000	3,012.000	2,313.643,74
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	3,240.000	3,011.000	2,313.643,74
Transfers an Drittländer	16		1.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		230.000 225.000 5.000	130.000 125.000 5.000	84.427,54 81.927,54 2.500,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	230.000	130.000	84.427,54
	16	225.000	125.000	81.927,54
	76	5.000	5.000	2.500,00
Aufwand für sonstige Transfers	16			390,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16			390,00
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		5,467.000 <i>5,467.000</i>	5,139.000 <i>5,139.000</i>	4,453.651,64 <i>4,453.651,64</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,395.000	1,408.000	1,744.456,72
Mieten	16	3,126.000	4,441.000	4,906.427,51
Instandhaltung	16	625.000	625.000	1,119.880,35
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	2,345.000	2,330.000	2,073.518,28
Reisen	16	1,636.000	1,411.000	1,490.338,77
Aufwand für Werkleistungen		15,979.000 858.000 15,121.000	10,571.000 875.000 9,696.000	11,865.125,25 498.164,57 11,366.960,68
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	2,409.000	2,313.000	1,991.474,58
Transporte durch Dritte	16	454.000	373.000	388.556,11
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	16	17.000	15.000	2.190,20
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	618.000	1,200.000	928.604,57
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	135.000	135.000	113.622,95
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	4.000		1.039,49
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,308.000	1,205.000	1,158.255,96
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16			6.768,25
Energie	16	279.000	279.000	237.094,36
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,029.000	926.000	886.029,62
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		30,051.000 <i>29,429.000</i>	26,027.000 <i>24,827.000</i>	27,783.490,74 <i>26,822.486,90</i>
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		80,451.000 <i>79,300.000</i>	75,480.000 <i>72,230.000</i>	72,884.557,57 <i>70,902.097,98</i>
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-79,517.000 <i>-78,704.000</i>	-75,018.000 <i>-71,770.000</i>	-71,904.696,32 <i>-70,278.196,85</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	503.000	348.000	541.507,70
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	25.000	18.000	22.280,68
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16	4.000	4.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	472.000	324.000	475.486,87
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	43.740,15
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	61.000	36.000	55.622,54
Einzahlungen aus Transfers	09	21.000	20.000	15.127,42
	16	21.000	19.000	15.127,42
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	18.000	17.000	15.127,42
	16	18.000	16.000	15.127,42
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	17.000	16.000	15.127,42
	16	17.000	15.000	15.127,42
Einzahlungen aus Transfers von Drittländern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	11.000	56.000	3.561,93
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	9.000	54.000	3.561,93
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		596.000	460.000	615.819,59
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	4.000	10.000	22.161,92
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	3.000	9.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	22.161,92
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		4.000	10.000	22.161,92
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
		36.000	65.000	32.585,16
	16	17.000	40.000	14.215,56
	61	19.000	25.000	18.369,60
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		36.000	65.000	32.585,16
	16	17.000	40.000	14.215,56
	61	19.000	25.000	18.369,60

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag-	AB	BVA	BVA	Erfolg
Allgemeine Gebarung		2017	2016	2015
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		36.000	65.000	32.585,16
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		636.000	535.000	670.566,67
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
 Auszahlungen aus Bezügen	16	33.662.000	31.861.000	29.893.480,23
 Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1.250.000	1.250.000	1.154.286,51
 Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1.534.000	1.413.000	1.172.100,64
 Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	7.638.000	7.379.000	7.047.622,59
 Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	680.000	780.000	587.191,05
 Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	259.000	260.000	308.064,37
 Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	63.000	63.000	61.030,41
 Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.395.000	1.408.000	1.744.456,72
 Auszahlungen aus Mieten	16	3.126.000	4.441.000	4.299.025,47
 Auszahlungen aus Instandhaltung	16	625.000	625.000	1.184.524,44
 Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	2.345.000	2.330.000	2.167.080,27
 Auszahlungen aus Reisen	16	1.636.000	1.411.000	1.496.017,03
 Auszahlungen aus Werkleistungen	09	15.979.000	10.571.000	13.260.774,18
	16	858.000	875.000	568.578,27
	16	15.121.000	9.696.000	12.692.195,91
 Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	2.409.000	2.313.000	1.991.601,60
 Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	454.000	373.000	378.129,44
 Auszahlungen aus Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	16	17.000	15.000	2.190,20
 Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	135.000	135.000	112.153,35
 Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.308.000	1.205.000	1.151.036,30
 Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16			6.788,08
 Auszahlungen aus Energie	16	279.000	279.000	255.861,48
 Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1.029.000	926.000	888.386,74
 Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		74.515.000	67.833.000	68.010.764,80
Auszahlungen aus Transfers				
 Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1.997.000	1.997.000	2.055.190,36
 Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	16	2.000	2.000	190,36
 Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1.995.000	1.995.000	2.055.000,00
 Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3.240.000	3.012.000	2.960.620,25
 Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	3.240.000	3.011.000	2.960.620,25
 Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16		1.000	
 Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		230.000	130.000	226.739,86

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16 76	225.000 5.000	125.000 5.000	224.239,86 2.500,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	16	230.000	130.000	226.739,86
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	225.000 5.000	125.000 5.000	224.239,86 2.500,00
Summe Auszahlungen aus Transfers	16	5.467.000	5.139.000	5.242.940,47
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	285.000	315.000	350.591,10
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	165.000	195.000	177.168,58
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	120.000	120.000	173.422,52
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	20.000	35.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		305.000	350.000	350.591,10
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		47.000 22.000 25.000	47.000 22.000 25.000	6.600,00 6.600,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16 61	47.000 22.000 25.000	47.000 22.000 25.000	6.600,00 6.600,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		47.000	47.000	6.600,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		80.334.000	73.369.000	73.610.896,37
Nettogeldfluss		-79.698.000	-72.834.000	-72.940.329,70

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	652,000	239.332,000	673,000	245.513,000	530,625	195.683,575	530,175
ADV		23,000	9.558,000	23,000	9.558,000	20,000	8.560,000	18,000
Summe	675.000	248.890,000	696.000	255.071,000	550,625	204.243,575	548,175	203.576,025

Erläuterungen zum Personal

Im Jahr 2017 ist Personal für den Vorsitz Österreichs in der OSZE sowie für den Integrationsbereich vorgesehen.

I.C Detailbudgets
12.01.02 Vertretungsbehörden
Erläuterungen

Globalbudget 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination

Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
Haushaltführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Optimierung der Betreuung für ständig im Ausland lebende ÖsterreicherInnen

Ziel 2

Umsetzung der österreichischen Schwerpunkte im Menschenrechts-Bereich im Rahmen von internationalen Organisationen, insbes. im VN-Menschenrechtsrat und in der VN-Generalversammlung

Ziel 3

Vertiefung österreichischer Schwerpunktthemen im Bereich Vereinte Nationen und Peacekeeping

Ziel 4

Förderung der wirtschaftlichen, kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen, ökologischen und touristischen Interessen Österreichs durch verstärkte Zusammenarbeit mit EU-Mitgliedstaaten und Drittstaaten im Rahmen der EU-Strategie für den Donauraum

Ziel 5

Erhöhung des Anteils von Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen bei der Durchführung von Projekten im Ausland

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Einheitliche und effiziente Erfassung der AuslandsösterreicherInnen	Anzahl der erfassten AuslandsösterreicherInnen (AÖ): Zielzustand 2017: 70%	Anzahl der erfassten AuslandsösterreicherInnen (AÖ): Istzustand 2015: 69%
2	Einbringung/Förderung des Zustandekommens von Initiativen im Rahmen internationaler Organisationen, insbes. im VN-Menschenrechtsrat und im 3. Komitee der VN-Generalversammlung, und Organisation von Veranstaltungen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, durch Österreich	Zu den österr. Schwerpunktbereichen (Stärkung der Rechte von Frauen und von Kindern, von Minderheiten, insbesondere religiösen Minderheiten, der Menschenrechte im Strafvollzug und der Sicherheit von Journalisten) werden von Österreich im Menschenrechtsrat und im 3. Komitee der VN-Generalversammlung, Resolutionen eingebracht bzw. Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit VN-Organisationen, Drittstaaten, akademischen und Nichtregierungsorganisationen durchgeführt. Gesamt 35 Frauen 5 Kinder 5	Zu den österr. Schwerpunktbereichen (Stärkung der Rechte von Frauen und von Kindern, von Minderheiten, insbesondere religiösen Minderheiten, der Menschenrechte im Strafvollzug und der Sicherheit von Journalisten) werden von Österreich im Menschenrechtsrat und im 3. Komitee der VN-Generalversammlung, Resolutionen eingebracht bzw. Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit VN-Organisationen, Drittstaaten, akademischen und Nichtregierungsorganisationen durchgeführt. Gesamt 40 Frauen 11 Kinder 7

3	Jährliche Abhaltung eines ExpertInnenseminars	Fortführung des jährlichen ExpertInnenseminars - Abhaltung des 47. IPI Vienna Seminars in Zusammenarbeit mit dem BMLVS und dem International Peace Institute	Abhaltung des 45. IPI Vienna Seminars zum Thema „The UN at 70: Is it still fit for purpose?“ in Zusammenarbeit mit dem BMLVS und dem International Peace Institute am 6. und 7. Mai 2015, ca. 100 Teilnehmer.
4	Aktive österreichische Mitwirkung in den Schwerpunktbereichen der EU-Strategie für den Donauraum, laufende Begleitung der Umsetzung der EU-Strategie durch die in Österreich eingerichtete Koordinationsplattform	Fortsetzung der Innerstaatlichen Koordination, Zielwert 2017: 55 Beiträge	58 Beiträge in Zusammenhang mit Bilateralen Kontakten. Gesamt federführung BMEIA und BKA
5	Kulturprojektplanung ausgerichtet auf Gender Mainstreaming	Frauenanteil bei Auslandsprojekten 4.000 Männer 3.500 Frauen	Istzustand 2015: 5136 Männer 3450 Frauen

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Errichtung als selbständiges Bundesministerium (BGBl. Nr. 172/1959).

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Ein- und Auszahlungen für Personal und den Betrieb der Vertretungsbehörden im Ausland sind hier budgetiert. Hier sind etwa die laufenden Betriebskosten der Auslandsvertretungsbehörden, die Auszahlungen für ins Ausland entsendete Bedienstete, die Übersiedlungstransportkosten sowie die Kosten der laufenden Instandhaltung von bundeseigenen und angemieteten Gebäuden und der baulichen und sonstigen Sicherheitsmaßnahmen bei den Vertretungsbehörden budgetiert. Weiters sind hier das konsularische Krisenmanagement sowie Unterstützungsleistungen für Auslandsösterreicher und Auslandsösterreicherinnen budgetiert. Eine Vorsorge für das Wechselkursrisiko wurde ebenfalls getroffen. Bei diesem Detailbudget sind auch die laufenden Auszahlungen für die Kulturforen, Österreichbibliotheken, die Österreich-Institute sowie damit verbundene Kulturprojekte budgetiert.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	87.000	136.000	88.328,16
Erträge aus Mieten	16	35.000	35.000	40.285,89
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	12.000	12.000	1.460,05
Erträge aus Leistungen	16	35.000	84.000	35.682,70
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	5.000	5.000	10.899,52
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren				
		408.000	614.000	470.533,70
	16	407.000	593.000	470.533,70
	82	1.000	21.000	
Erträge aus Transfers				
		380.000	381.000	370.936,56
	16	1.000	1.000	
	76	379.000	380.000	370.936,56
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	379.000	380.000	370.936,56
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	379.000	380.000	370.936,56
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	1.000	1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16			300.000,00
Sonstige Erträge				
		1.326.000	2.056.000	2.213.249,44
	16	1.325.000	2.054.000	1.550.043,68
	82	1.000	2.000	663.205,76
Wertaufholungen von Anlagen	16			-215.995,72
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	805.000	1.727.000	721.624,95
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	20.000	2.000	345.316,36
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	488.000	300.000	341.398,34
Übrige sonstige Erträge				
	16	13.000	27.000	1.020.905,51
	16	12.000	25.000	357.699,75
	82	1.000	2.000	663.205,76
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam				3.443.047,86
		2.201.000	3.187.000	
		1.693.000	2.885.000	2.972.328,88
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	80.000	160.000	41.655,02
Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam				41.655,02
		80.000	160.000	
		80.000	160.000	41.655,02
Erträge hievon finanziierungswirksam				3.484.702,88
		2.281.000	3.347.000	
		1.773.000	3.045.000	3.013.983,90
Personalaufwand				
Bezüge	16	32.411.000	32.174.000	30.804.400,85
Mehrdienstleistungen	16	1.700.000	1.500.000	1.474.748,83
Sonstige Nebengebühren	16	43.597.000	39.243.000	41.602.452,54
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	8.621.000	8.912.000	8.404.324,94
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	480.000	3.900.000	1.103.742,98
Freiwilliger Sozialaufwand				
	16	726.000	785.000	694.642,43
	16	225.000	225.000	200.430,04
	76	501.000	560.000	494.212,39
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	23.000	23.000	21.042,69
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam				84.105.355,26
		87.558.000	86.537.000	
		87.078.000	82.637.000	83.034.646,04
Transferaufwand				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	300.000	300.000	300.000,00
Transfers an die Bundesfonds	09	300.000	300.000	300.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		436.000	436.000	240.430,23
	09	378.000	378.000	232.958,19
	16	30.000	30.000	7.472,04
	82	10.000	10.000	
	98	18.000	18.000	
Transfers an Drittländer		436.000	436.000	240.430,23
	09	378.000	378.000	232.958,19
	16	30.000	30.000	7.472,04
	82	10.000	10.000	
	98	18.000	18.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen		620.000	715.000	458.424,17
	16	620.000		
	98		715.000	458.424,17
Aufwand für Transfers an Unternehmen		620.000	715.000	458.424,17
	16	620.000		
	98		715.000	458.424,17
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		334.000	334.000	463.370,56
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	82	334.000	334.000	463.370,56
Summe Transferaufwand hie von finanziierungswirksam		1,690.000	1,785.000	1,462.224,96
		<i>1,690.000</i>	<i>1,785.000</i>	<i>1,462.224,96</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	10.244.000	12.624.000	11.646.085,68
Instandhaltung	16	6.553.000	6.443.000	8.763.193,10
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		1.641.000	1.481.000	1.491.501,74
	16	1.616.000	1.456.000	1.490.056,37
	82	25.000	25.000	1.445,37
Reisen	16	5.929.000	5.775.000	7.825.687,01
Aufwand für Werkleistungen		9.932.000	10.232.000	10.367.853,29
	16	6.220.000	6.520.000	5.500.731,30
	82	3.712.000	3.712.000	4.867.121,99
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		24.435.000	21.060.000	20.832.952,72
Transporte durch Dritte		583.000	584.000	439.239,51
	16	300.000	301.000	295.293,33
	82	283.000	283.000	143.946,18
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	9.320.000	10.100.000	9.637.818,34
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	540.000	540.000	628.217,76
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	67.000		4.157,47
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		9.926.000	9.387.000	8.116.061,26
	16	7.428.000	7.047.000	6.119.469,57
	76	1.958.000	1.800.000	1.664.380,16
	82	540.000	540.000	332.211,53
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.950.000	2.650.000	1.420.257,32
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16			13.562,10
Energie	16	2.070.000	2.080.000	1.990.852,07
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		5.906.000	4.657.000	4.682.715,77

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
	16	3,408.000	2,317.000	2,686.124,08
	76	1,958.000	1,800.000	1,664.380,16
	82	540.000	540.000	332.211,53
Summe Betrieblicher Sachaufwand <i>hievon finanziierungswirksam</i>		79,170.000	78,226.000	79,752.767,88
		69,783.000	68,126.000	70,085.868,77
Aufwendungen <i>hievon finanziierungswirksam</i>		168,418.000	166,548.000	165,320.348,10
		158,551.000	152,548.000	154,582.739,77
Nettoergebnis <i>hievon finanziierungswirksam</i>		-166,137.000	-163,201.000	-161,835.645,22
		-156,778.000	-149,503.000	-151,568.755,87

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	87.000	136.000	388.328,16
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	35.000	35.000	40.285,89
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	12.000	12.000	1.460,05
Einzahlungen aus Leistungen	16	35.000	84.000	35.682,70
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	5.000	5.000	10.899,52
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16			300.000,00
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren				
		408.000	614.000	471.336,27
	16	407.000	593.000	471.336,27
	82	1.000	21.000	
Einzahlungen aus Transfers				
		380.000	381.000	370.936,56
	16	1.000	1.000	
	76	379.000	380.000	370.936,56
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	379.000	380.000	370.936,56
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	379.000	380.000	370.936,56
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	80.000	160.000	41.655,02
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	80.000	160.000	41.655,02
Sonstige Einzahlungen				
		818.000	1.754.000	1.736.067,15
	16	817.000	1.752.000	1.077.065,83
	82	1.000	2.000	659.001,32
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	805.000	1.727.000	719.366,08
Übrige sonstige Einzahlungen				
		13.000	27.000	1.016.701,07
	16	12.000	25.000	357.699,75
	82	1.000	2.000	659.001,32
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.773.000	3.045.000	3.008.323,16
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen				
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	16	55.000	89.000	107.062,67
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	47.000	63.000	73.848,51
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen				
	16	7.000	25.000	33.214,16
	16	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		57.000	91.000	107.062,67
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	20.000	20.000	1.065,91
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000	20.000	1.065,91
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.850.000	3.156.000	3.116.451,74

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	32,420.000	32,174.000	30,868.528,23
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,700.000	1,500.000	1,476.722,88
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	43,597.000	39,243.000	43,549.105,51
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	8,621.000	8,912.000	8,418.584,81
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	442.000	512.000	349.722,60
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	726.000	785.000	697.101,25
	76	225.000	225.000	203.045,86
	76	501.000	560.000	494.055,39
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	23.000	23.000	21.635,59
Auszahlungen aus Mieten	16	10,244.000	12,624.000	9,375.433,68
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	6,553.000	6,443.000	8,719.345,19
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand				
	16	1,641.000	1,481.000	1,484.182,67
	16	1,616.000	1,456.000	1,482.737,30
	82	25.000	25.000	1.445,37
Auszahlungen aus Reisen	16	5,929.000	5,775.000	7,938.361,89
Auszahlungen aus Werkleistungen				
	16	9,932.000	10,232.000	10,910.058,80
	16	6,220.000	6,520.000	5,680.225,65
	82	3,712.000	3,712.000	5,229.833,15
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	24,435.000	21,060.000	20,852.336,41
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte				
	16	583.000	584.000	436.541,30
	16	300.000	301.000	292.070,99
	82	283.000	283.000	144.470,31
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	540.000	540.000	626.486,40
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand				
	16	9,926.000	9,387.000	7,830.539,03
	16	7,428.000	7,047.000	5,856.080,12
	76	1,958.000	1,800.000	1,664.380,16
	82	540.000	540.000	310.078,75
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1,950.000	2,650.000	1,389.217,45
Auszahlungen aus Energie	16	2,070.000	2,080.000	1,872.991,82
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand				
	16	5,906.000	4,657.000	4,568.329,76
	16	3,408.000	2,317.000	2,593.870,85
	76	1,958.000	1,800.000	1,664.380,16
	82	540.000	540.000	310.078,75
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		157,312.000	151,275.000	153,554.686,24
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	300.000	300.000	300.000,00
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	300.000	300.000	300.000,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger				
	09	436.000	436.000	240.430,23
	09	378.000	378.000	232.958,19
	16	30.000	30.000	7.472,04
	82	10.000	10.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	98	18.000 436.000 378.000 16 30.000 82 10.000 98 18.000	18.000 436.000 378.000 30.000 10.000 18.000	240.430,23 232.958,19 7.472,04
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	620.000	715.000	550.109,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	620.000 620.000	715.000	550.109,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	620.000	715.000	550.109,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	334.000	334.000	414.963,26
Summe Auszahlungen aus Transfers	82	334.000	334.000	414.963,26
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1,690.000	1,785.000	1,505.502,49
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	3.850.000	3.851.000	3.956.882,46
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	16	2.010.000	2.011.000	1.990.539,38
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1.440.000	1.440.000	1.503.558,98
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	400.000	400.000	462.784,10
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	20.000	20.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.870.000	3.871.000	3.956.882,46
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		19.000 14.000 61 5.000	19.000 14.000 5.000	12.610,76 12.610,76
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	19.000	19.000	12.610,76
	61	14.000 5.000	14.000 5.000	12.610,76
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		19.000	19.000	12.610,76
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		162.891.000	156.950.000	159.029.681,95
Nettogeldfluss		-161.041.000	-153.794.000	-155.913.230,21

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	652,000	244.757,000	644,000	240.473,000	587,000	225.537,000	584,000
Summe	652,000	244.757,000	644,000	240.473,000	587,000	225.537,000	584,000	222.711,000

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.	DB 12.02.01 EZA u. AKF	DB 12.02.02 Beitr. an Int.	DB 12.02.03 Integration Org.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,286	0,001		2,285
Erträge	2,286	0,001		2,285
Transferaufwand	308,689	112,525	104,087	92,077
Aufwendungen	308,689	112,525	104,087	92,077
Nettoergebnis	-306,403	-112,524	-104,087	-89,792
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.	DB 12.02.01 EZA u. AKF	DB 12.02.02 Beitr. an Int.	DB 12.02.03 Integration Org.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,286	0,001		2,285
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,286	0,001		2,285
Auszahlungen aus Transfers	308,689	112,525	104,087	92,077
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	308,689	112,525	104,087	92,077
Nettogeldfluss	-306,403	-112,524	-104,087	-89,792

I.C Detailbudgets
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
Erläuterungen

Globalbudget 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen

Detailbudget 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Förderung von Projekten für Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderungen unter Berücksichtigung der Gleichstellung der Geschlechter durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Ziel 2

Stärkung des Privatsektors als Motor für Entwicklung

Ziel 3

Linderung menschlicher Not in Katastrophensituationen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Anpassung der Projekt- und Programmdokumente in Bezug auf Gleichstellungsperspektiven	Alle Projekt- und Programmdokumente enthalten Zielsetzungen zur Geschlechtergleichstellung	Istzustand 2015: Alle Projekt- und Programmdokumente enthalten Zielsetzungen zur Geschlechtergleichstellung
2	Begleitung privater Unternehmen bei ihrem Engagement in Entwicklungsländern durch Beratung und finanzielle Beteiligung über das Programm „Wirtschaftspartnerschaften“	Anzahl der neuen Wirtschaftspartnerschaften Zielzustand 2017: 12	Istzustand 2015: Anzahl der neuen Partnerschaften im Jahr 2015: 14
3	Unterstützung von österreichischen und internationalen humanitären Organisationen bei der Durchführung von Maßnahmen zur Linderung von durch Natur- und politische Katastrophen verursachte Not	Sicherstellung der über den Auslandskatastrophenfonds abrufbaren Mittel im Ausmaß von 20 Mio. Euro	Istzustand 2015: Auslandskatastrophenfond 5 Mio. Euro

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Entwicklungszusammenarbeitsgesetz, BGBI. I Nr. 49/2002; Bundesgesetz über den Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland (BGBI. I Nr. 23/2005)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget sind die Beiträge des BMEIA an die Österreichische Gesellschaft für Entwicklungszusammenarbeit mit beschränkter Haftung (Austrian Development Agency - ADA) budgetiert, die für die Umsetzung der Programme und Projekte der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit verantwortlich ist. Bei diesem Detailbudget wird auch für die Leistungen des „Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland“ vorgesorgt, der Maßnahmen im Zusammenhang mit Katastrophenfällen im Ausland finanziert, die der Beseitigung von Katastrophenschäden und der humanitären Hilfe dienen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die wesentliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Erhöhung der Mittel für Entwicklungszusammenarbeit gegenüber dem BVA 2016 von rund 95 Mio. Euro auf rund 113 Mio. Euro.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	20,000.000	20,000.000	5,000.000,00
Transfers an Drittländer	16	20,000.000	20,000.000	5,000.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	92,525.000	75,425.000	77,025.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	92,525.000	75,425.000	77,025.000,00
Summe Transferaufwand		112,525.000	95,425.000	82,025.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>112,525.000</i>	<i>95,425.000</i>	<i>82,025.000,00</i>
Aufwendungen		112,525.000	95,425.000	82,025.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>112,525.000</i>	<i>95,425.000</i>	<i>82,025.000,00</i>
Nettoergebnis		-112,524.000	-95,424.000	-82,025.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-112,524.000</i>	<i>-95,424.000</i>	<i>-82,025.000,00</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	20,000.000	20,000.000	5,000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	20,000.000	20,000.000	5,000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	92,525.000	75,425.000	77,025.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	92,525.000	75,425.000	77,025.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		112,525.000	95,425.000	82,025.000,00
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		112,525.000	95,425.000	82,025.000,00
Nettogeldfluss		-112,524.000	-95,424.000	-82,025.000,00

I.C Detailbudgets
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen
Erläuterungen

Globalbudget 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen

Detailbudget 12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Weiterentwicklung von Frieden und Sicherheit im Rahmen der Vereinten Nationen

Ziel 2

Stärkung der Rolle der EU als Akteur in der globalen Sicherheitspolitik

Ziel 3

Stärkung von Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Ziel 4

Weltweite Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und der Achtung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern

Ziel 5

Unterstützung der internationalen Bemühungen zur Verbesserung der nuklearen Sicherheit

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Förderung von Friedenserhaltenden Operationen der VN	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2017: 100%	Istzustand 2015: 100%
2	Förderung von Krisenmanagement-Missionen und Operationen, sowie weiterer Aktivitäten der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2017: 100%	Istzustand 2015: 100%
3	Förderung von Missionen und Aktivitäten der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2017: 100%	Istzustand 2015: 100%

4	Förderung internationaler Einrichtungen zur Bekämpfung der Straflosigkeit und zur Stärkung der Menschenrechte, wie insbesondere internationale Strafgerichte (Internationaler Strafgerichtshof, Sondergericht für Sierra Leone, Khmer Rouge Tribunal, Jugoslawien- und Ruandatribunale bzw. Residualmechanismus), Amt des Hochkommissars für Menschenrechte (OHCHR), EU-Agentur für Grundrechte, VN-Einheit für Gleichstellung und Ermächtigung der Frauen (UN-Women), Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2017: 100%	Istzustand 2015: 100%
5	Förderung der internationalen Bemühungen um nukleare Sicherheit und Nichtverbreitung von Kernwaffen sowie zum Atomteststopp im Rahmen der Internationalen Atomenergie-Organisation und der Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen mit Sitz in Wien	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2017: 100%	Istzustand 2015: 100%

Erläuterungen zum Budget

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Satzungen der Vereinten Nationen, BGBl. Nr. 120/1956

- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Hier sind die Beiträge an internationale Organisationen budgetiert. Die Beiträge an internationale Organisationen, wie z.B. zu den Vereinten Nationen, sind oft Abweichungen im Vergleich zu Vorjahren unterworfen, da die Perioden der Beitragsvorschreibungen terminlich nicht mit der Budgetierungsperiode Österreichs übereinstimmen und darüber hinaus diese Beträge Wechselkursschwankungen (meist im Euro – Dollar - Bereich) unterliegen können. Weiters erfolgt hier die Budgetierung für den OSZE-Vorsitz 2017 und die Türkeifazilität der EU.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

OSZE-Vorsitz 2017, Türkeifazilität der EU

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	16			189.868,21
Erträge aus Währungsdifferenzen	16			189.868,21
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				189.868,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>189.868,21</i>
Erträge				189.868,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>189.868,21</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	104,087.000	65,022.000	107,739.345,53
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	15,921.000	15,143.000	13,624.298,32
Transfers an Drittländer	16	88,166.000	49,879.000	94,115.047,21
Summe Transferaufwand		104,087.000	65,022.000	107,739.345,53
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>104,087.000</i>	<i>65,022.000</i>	<i>107,739.345,53</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16			2,401.399,40
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16			2,401.399,40
Summe Betrieblicher Sachaufwand				2,401.399,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>2,401.399,40</i>
Aufwendungen		104,087.000	65,022.000	110,140.744,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>104,087.000</i>	<i>65,022.000</i>	<i>110,140.744,93</i>
Nettoergebnis		-104,087.000	-65,022.000	-109,950.876,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-104,087.000</i>	<i>-65,022.000</i>	<i>-109,950.876,72</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	104,087.000	65,022.000	90,586.464,39
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	15,921.000	15,143.000	13,985.173,14
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	88,166.000	49,879.000	76,601.291,25
Summe Auszahlungen aus Transfers		104,087.000	65,022.000	90,586.464,39
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		104,087.000	65,022.000	90,586.464,39
Nettogeldfluss		-104,087.000	-65,022.000	-90,586.464,39

I.C Detailbudgets
12.02.03 Integration
Erläuterungen

Globalbudget 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen

Detailbudget 12.02.03 Integration

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Rahmenbedingungen für erfolgreiche Integration weiter verbessern.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Anzahl der Personen, die durch den ÖIF eine Sprachförderung erhalten	2017: 20.000	2015: 6.921

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Neben den haushaltrechtlichen Vorschriften insbesondere die Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln BGBI. II Nr. 51/2004, die Entscheidung Nr. 2007/435/EG zur Einrichtung des Europäischen Integrationsfonds sowie die Bundesministeriengesetz-Novelle 2014 BGBI. I Nr. 11/2014.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Veranschlagt sind Budgetmittel für die Durchführung von Integrationsmaßnahmen. Darunter fallen insb. der Beitrag zum Österreichischen Integrationsfonds als Unterstützung für die Integrationsbemühungen von Flüchtlingen und MigrantInnen sowie Mittel für die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans für Integration (NAP.I) und für die Umsetzung von Maßnahmen zur frühen sprachlichen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen. Darüber hinaus beinhaltet dieses Detailbudget Mittel für den österreichischen Integrationsfonds und für die Kofinanzierung von Projekten des Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds für zielgruppenspezifische Förderungsmaßnahmen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Auszahlungen aus Transfers wurden um rund 55 Mio. Euro erhöht.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.03 Integration
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	09			1,198.905,99
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09			1,198.905,99
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09			1,198.905,99
Vergütungen innerhalb des Bundes	09	2,284.000	2,079.000	2,267.525,94
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		2,285.000	2,080.000	3,466.431,93
		2,285.000	2,080.000	3,466.431,93
		2,285.000	2,080.000	3,466.431,93
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	69,286.000	29,286.000	25,148.945,67
Transfers an die Bundesfonds	09	49,286.000	9,286.000	15,367.685,12
Transfers an Länder	09	20,000.000	20,000.000	9,781.260,55
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	22,791.000	7,941.000	11,063.085,35
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	22,791.000	7,941.000	11,063.085,35
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		92,077.000	37,227.000	36,212.031,02
		92,077.000	37,227.000	36,212.031,02
		92,077.000	37,227.000	36,212.031,02
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-89,792.000	-35,147.000	-32,745.599,09
		-89,792.000	-35,147.000	-32,745.599,09

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.03 Integration
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	2,284.000	2,079.000	2,267.525,94
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	09	2,284.000	2,079.000	2,267.525,94
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	09			1,198.905,99
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09			1,198.905,99
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09			1,198.905,99
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,285.000	2,080.000	3,466.431,93
 Einzahlungen (allgemeine Geburung)		2,285.000	2,080.000	3,466.431,93
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	69,286.000	29,286.000	25,254.463,95
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	49,286.000	9,286.000	15,375.125,12
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	20,000.000	20,000.000	9,879.338,83
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	22,791.000	7,941.000	11,073.664,85
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	22,791.000	7,941.000	11,073.664,85
 Summe Auszahlungen aus Transfers		92,077.000	37,227.000	36,328.128,80
 Auszahlungen (allgemeine Geburung)		92,077.000	37,227.000	36,328.128,80
 Nettogeldfluss		-89,792.000	-35,147.000	-32,861.696,87

I.C Detailbudgets
Untergliederung 12 Äußeres
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,059	
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,050	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,008	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,002	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,061	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	4,135	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	2,010	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	1,605	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,520	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,040	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,175	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,056	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,056	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,056	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,066	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,066	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,066	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 12 Äußeres
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	76	82
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	5,421	2,285	2,755	0,379	0,002
Finanzerträge	0,080		0,080		
Erträge	5,501	2,285	2,835	0,379	0,002
Personalaufwand	132,491		131,990	0,501	
Transferaufwand	315,846	92,755	222,724	0,005	0,344
Betrieblicher Sachaufwand	109,221	0,858	101,845	1,958	4,560
Aufwendungen	557,558	93,613	456,559	2,464	4,904
Nettoergebnis	-552,057	-91,328	-453,724	-2,085	-4,902

Aufgabenbereiche
98
0,018
0,018
-0,018

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 12 Äußeres
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen Allgemeine Gebarung	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	61	76
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	4,655	2,285	1,989		0,379
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,061		0,061		
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,056		0,037	0,019	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	4,772	2,285	2,087	0,019	0,379
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	231,827	0,858	223,950		2,459
Auszahlungen aus Transfers	315,846	92,755	222,724		0,005
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,175		4,175		
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,066		0,036	0,030	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	551,914	93,613	450,885	0,030	2,464
Nettогeldfluss	-547,142	-91,328	-448,798	-0,011	-2,085

Aufgabenbereiche	
82	98
0,002	
0,002	
4,560 0,344	0,018
4,904	0,018
-4,902	-0,018

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
12.01.01		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 6,820 Millionen Euro (OSZE) gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017-2020
12.02.02		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 3,500 Millionen Euro (OSZE) gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017-2020
12.02.01		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 11,600 Millionen Euro (EZA-Mittel) gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017-2020

Abkürzungen

ADA	Austrian Development Agency
ADV	Automationsunterstützte Datenverarbeitung
UNICEF	United Nations Children's Fund (Kinderhilfswerk der VN)
VN	Vereinte Nationen
ÖIF	Österreichischer Integrationsfonds
AMIF	Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
12.01.01	8811000 5900001	12010100400	Geldstrafen BMiA	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
12.02.03	8260611 7670309	12020300410	Projekte des AMIF (EU) (zw)	2,284 2,284	2,284 2,284
			Saldo...	0,000	0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
12.02.03	7302012	Zuschüsse für die Sprachförderung an Länder	20,000	20,000
		Saldo...	-20,000	-20,000

II.C Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
12.01.01	8835100 8840001 5613460 6216900	Kostenersätze der EU (Dienstreisen) Kostenersätze des AGF Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,017 0,001 0,100 0,170	0,017 0,001 0,100 0,170
		Saldo...	-0,252	-0,252
12.02.02	7840089	EU-Türkei Flüchtlingsfazilität	20,065	20,065
		Saldo...	-20,065	-20,065
12.02.03	8260611 7670309	Vergütungen vom BMI - AMIF (EU) (zw) Projekte des AMIF (EU) (zw)	2,284 2,284	2,284 2,284
		Saldo...	0,000	0,000

II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
12.01.01		RL-E bei der BFRG-Erstellung 2016-2019 vorgesehen (OSZE); Voraussetzung für die Aufhebung der Bindung: Inanspruchnahme nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfes	6,820	6,820
12.02.02		RL-E bei der BFRG-Erstellung 2016-2019 vorgesehen (OSZE); Voraussetzung für die Aufhebung der Bindung: Inanspruchnahme nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfes	3,500	3,500
12.02.01		RL-E bei der BFRG-Erstellung 2015-2018 vorgesehen (EZA-Mittel); Voraussetzung für die Aufhebung der Bindung: Inanspruchnahme nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfes	10,000	10,000
12.02.01		Aufstockung EZA-Mittel gem. polit. Einigung vom 21.4.2015 (Rücklagen); Voraussetzung für die Aufhebung der Bindung: Inanspruchnahme nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfes	1,600	1,600
12.02.01		Fehl für die Erreichung ODA-Pfad ADA; Voraussetzung für die Aufhebung der Bindung: Inanspruchnahme nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfes	15,500	15,500
12.02.01	7840080	Auslandskatastrophenfonds (AKF); Voraussetzung für die Aufhebung der Bindung: Beschluss der Bundesregierung	15,000	15,000
12.02.02		Beiträge an Int. Organisationen Mehrbedarf; Voraussetzung für die Aufhebung der Bindung: Inanspruchnahme nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfes	19,000	19,000
12.02.02	7840089	Türkeifazilität der EU; Voraussetzung für die Aufhebung der Bindung: Inanspruchnahme nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfes	20,065	20,065
12.02.03		Integrationsmaßnahmen; Voraussetzung für die Aufhebung der Bindung: Inanspruchnahme nach Maßgabe des tatsächlich nachgewiesenen Bedarfes	56,298	56,298

